

Super Stimmung in der Sabinusstraße beim Nikolausstiefel

Grundschüler aus Booßen verteidigen den Pokal

Mit guter Vorbereitung und hochmotiviert gewann die Grundschule Am Mühlenfließ in Booßen zum fünften Mal hintereinander den Pokal zum Nikolausstiefel des SC Frankfurt (Oder). Für diesen leichtathletischen Wettkampf hatten ebenfalls die Grundschule Mitte und die Astrid-Lindgren-Grundschule gemeldet, durch SC-Sportler waren insgesamt neun Schulen sowie einige Kitas vertreten.

„Nikolaus, Nikolaus ...!“ – Laut hallen die Anfeuerungsrufe der rund 160 Mädchen und Jungen durch die Sporthalle an der Sabinusstraße. Doch der Nikolaus ist läuferisch nicht gut drauf und muss tatsächlich selbst die Drei- bis Fünfjährigen beim Rundenlauf ziehen lassen. Völlig erschöpft geht er im Ziel zu Boden und gesteht später, „sich sonst meist fahren zu lassen. Ich muss mich wohl doch mehr bewegen.“ Zum Glück erholt sich der Nikolaus schnell und schenkt allen Sportlern nach ihren Läufen Süßes zum Auftanken.

Beim Abschlusslauf über eins, zwei oder drei Runden ist es noch einmal spannend geworden. Mit teils großem Gebrüll feuern Klassenkameraden, Eltern und Lehrer die Drei- bis Zwölfjährigen an, denn wo sich nicht von vornherein eine klare Reihenfolge abzeichnet, setzen Kämpfe um die Plätze ein. Auch Stürze oder, wie bei Vivien Crummenerl (7) von der Lindgren-Grundschule, ein verlorener Schuh lassen nicht aufgeben.

Der SC Frankfurt hielt auch bei seiner fünften Auflage an Traditionen fest und hatte fünf Stationen aufgebaut, an denen sich die Kinder im Dreierhop bzw. die Jüngsten beim Schlusssprung vom flachen Hocker, beim 20-m-Sprint, 15-m-Schlängellauf und Medizinballwurf beweisen konnten. In den Pausen war die Turn- und Spielecke wieder dicht bevölkert.

Mit dem Nikolausstiefel bietet der Leichtathletikverein mit Unterstützung der Frankfurter Stadtwerke den Grundschulen ein zusätzliches Angebot zum Sportunterricht, das Spaß an der Bewegung vermitteln soll. Das könnten aus Sicht des Veranstalters zwar noch mehr der insgesamt zehn in Frage kommenden Schulen wahrnehmen, doch die Teilnehmer sind dafür um so zufriedener. „Ich finde alles toll und bin schon zum dritten Mal dabei. Es ist eine schöne Abwechslung“, meint Lenny Wittchen (9) von der Astrid-Lindgren-Grundschule, der ansonsten Handball spielt. Andere Jungen aus seiner Gruppe differenzieren dagegen. „Der 20-m-Lauf war toll, weil wir aus dem Liegen starten mussten. Das war ungewohnt“, so Jakob Slawinski, der ebenfalls von der Lindgren-Schule kommt und auch die „schöne Stimmung in der Halle“ hervorhebt. Marius Gollme (Lindgren) hat es dagegen der Medizinballwurf angetan, Noah Gabriel Elsner von der Booßener Grundschule gefiel am besten der Dreierhopp. „Wir sind auch immer recht viele Sportler hier, das macht richtig Spaß“, erzählt Noah, der wie viele andere aus der mit 21 Jungen am stärksten besetzten Altersklasse M9 zum wiederholten Mal zum Wettstreit kam. Und Karolin Wienke (Lindgren-GS) nahm selbst an ihrem siebten Geburtstag teil.

Für die Grundschule aus Booßen ist der Nikolausstiefel der Höhepunkt des Schuljahres – und er wird entsprechend vorbereitet. „Mit den Schülern haben wir im Vorfeld den Schlangellauf und den Sprintstart mit einer Rolle vorwärts am Anfang geübt. Wir wollen den Pokal ja wieder gewinnen“, erzählt schmunzelnd Sportlehrerin und Klassenlehrerin der 1. Klasse, Cornelia Herrmann. „Die Eltern unterstützen uns für diesen Sonnabend auch immer sehr“ ergänzt sie und betont noch, dass die Riegenführer alle sehr freundlich seien. Mit einem „Jetzt muss ich mal wieder“ stürzt sie dann wieder los zum Anfeuern.

Derweil nehmen die SC-Sportler, Eltern und Übungsleiter ihre Aufgaben als Riegenführer, Kampfrichter und Wettkampfleitung mit einer guten Mischung aus Konzentration, Lockerheit und Spaß wahr. Die Mütter am Stand mit selbst gebackenem Kuchen sorgen für das genussliche Wohlbefinden.

Als es an die Siegerehrungen geht, steigt die Anspannung. Werden Booßener Schüler auf das Siegerpodest gerufen, um ihre Medaille und den Nikolausstiefel entgegenzunehmen, steigert sich der Beifall besonders. Doch auch andere Schulen holen bei diesem Mehrkampf wichtige Punkte. Freude und Stolz ist fast allen Kindern anzumerken, denn jeder wird bei den Siegerehrungen nach vorn gerufen und prämiert.

Am Ende steht fest: Die Booßener (Punktendstand 128) haben es wieder geschafft, gefolgt von der Grundschule Mitte (47) und der Astrid-Lindgren-GS (44). Der Jubel kennt kein Ende.

Kerstin Bechly/Dezember 2011
(Bildimpressionen im extra Beitrag)

Platzierungen:

W3 Sina Beier

W4 Lara Wohlföhner

W5 1. Felicitas Lingk, 2. Emely Richter, 3. Penelope Bischof

W6 1. Emma Kaschube (Am Mühlenfließ), 2. Sophie Thater (Friedensschule), Leonie Mann und Sharona Pajer (beide Mühlenfließ)

W7 1. Caroline Ritter (Lennéschule), 2. Giulia-Colleen Bössert (GS Mitte), 3. Sophie Dyka (Mühlenfließ)

W8 1. Lilly Thiessen, 2. Juliane Römig (beide Kästner-GS), 3. Paulina Zimmermann, Jennifer Benjamin (beide Lindgren-GS) und Alexa Rehfeld (Mühlenfließ)

W9 1. Vivien Budek (Kästner), 2. Elena Brockmann, 3. Valeska Zierold (Lindgren)

W10 1. Xenia Noth, 2. Lea Kaschube, 3. Inken Lehmann (alle Mühlenfließ)

W11 1. Jenny Quast, 2. Elina Schrobitz (beide Kästner), Isabell Krüger (Mühlenfließ)

W12 1. Lainey Holstein (Lindgren), Jasmin Kemnck, 3. Anna Ulrich (beide GS Mitte)

M3 1. Jakob-Elias Schöfisch

M4 1. Leonard Wienke; **M5** Jakob Elsner (Mühlenfließ)

M6 1. Janne Lange (Mühlenfließ), 2. Philip Bönicke (Lindgren), 3. Hubert Sasik (Mitte)

M7 Friedhelm Weigelt (Am Botanischen Garten), 2. Aaron Bertel (Mitte) und Wenzel König (GS Briesen)

M8 1. Bennett Streck, 2. Theo Tomczik (beide Mühlenfließ), 3. Ali Akbar Mortazow (Mitte)

M9 1. Johannes Sielaff, 2. Emilio Manietta und Ole Iven (alle Mühlenfließ)

M10 Trgali Omary (Mitte), 2. Lukas Utke (Mühlenfließ), 3. Luis Runck (Evang. GS)

M11 1. Matti Keller (Gauß-Gymn.), 2. Amon Pönitzsch (Mühlenfließ), 3. Hubert Moraczynski (Mitte)

M12 1. Justin Benjamin (Gauß), 2. Tobias Garz (Mühlenfließ)